

Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH
Mitschke, Kargel und Partner



Programmsteuerung prioritärer Maßnahmen des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg

Der Landesbetrieb Straßenwesen führt im Land Brandenburg u. a. Neu-, Um- und Ausbau- sowie Erhaltungsmaßnahmen an Bundesfern- und Landesstraßen durch. Durch die Vielzahl der einzelnen Projekte ist es erforderlich, eine Koordinierung der einzelnen Projekte sowie die Steuerung von Maßnahmen untereinander (Programmmanagement) vorzunehmen. Durch eine straffe Terminkontrolle soll die Abarbeitung der Projekte vor dem Hintergrund des systematischen Ausbaus des Straßennetzes und unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel kontinuierlich umgesetzt werden.

Zunehmend wird aufgrund von Kapazitätsengpässen, Änderungen von Vorgaben und Richtlinien und unkontinuierlicher Bereitstellung der finanziellen Mittel die Abarbeitung der einzelnen Maßnahmen schwieriger. Der zeitliche Ablauf und die Inanspruchnahme der finanziellen Mittel verzögert sich und die Verlässlichkeit der Projektprogramme wird geringer. Um dies zu verbessern, wird durch eine externe Projektsteuerung eine strenge Terminkontrolle und die Koordinierung einzelner Projekte durchgeführt. Dies erfolgt u. a. durch regelmäßigen Soll-Ist-Vergleich in der Abarbeitung der Projekte und sofortige Reaktion auf Abweichungen. Das sind zum einen fachliche Vorschläge, die im Rahmen einer Steuerung zu leisten sind, zum anderen ist es die enge Koordinierung und der Abgleich des Informationsstandes aller am Projekt beteiligten Bearbeiter, das Aufstellen von Maßnahmekonzepten zur Aufholung von veränderten Zeitschienen, eine lückenlose Dokumentation der aufgetretenen Probleme und die Information des Auftraggebers durch Abweichungsanalyse und Vorschläge für Anpassungsmaßnahmen. Hierzu werden monatlich Abstimmungen mit dem Auftraggeber und den Niederlassungen durchgeführt, für die Maßnahmen Sachstandsberichte erarbeitet und die Terminablaufpläne in MS-Project aktualisiert. In Maßnahmeblättern werden die Stammdaten, Kosten und Meilensteine dokumentiert, aus denen sofort Veränderungen hinsichtlich Kosten oder zeitlichem Ablauf erkennbar sind. Dies erfolgt für alle derzeit in Bearbeitung befindlichen Bedarfsplanmaßnahmen an Bundesstraßen (Neubau von Ortsumgehungen), für ausgewählte größere Ausbauprojekte an Bundes- und Landesstraßen und politisch relevante Radwege sowie für die Umsetzung der Radwegebedarfsliste. Maßnahmen an Autobahnen sind nicht Vertragsgegenstand.

Projektinformation
B 102 OU Dahnsdorf
Hauptstrassenverkehrsamt (1) Hohenleuthen
Hohenleuthen

Landesbetrieb Straßenwesen
Verkehrsamt (1) Hohenleuthen
Landkreis: PNR
Bauleitung: 2,9 km
Regelbauweise: 102 10.5
Knoten (km): 4,41 km
DTF (km): 97 410 / 240

1. Planungszeit
Das Raumordnungsverfahren wurde abgeschlossen am 19.12.2005.
Die Erwerbsauftragung des MBO wurde erstellt am 01.09.2005.
Der Antrag auf Planfeststellungsbeschluss wurde gestellt am 20.12.2006.
Der Planfeststellungsbeschluss wird erwartet am Oktober 2009.
Der Baubeginn mit baurechtlichen Maßnahmen ist geplant ab 2009.
Die geplante Bauzeit beträgt 2 Jahre.

2. Bisherige Kostenpunkte und Bauweise
Ankerpunkte: Verknüpfung B 102 mit B 102a an Bauweg
Verknüpfung B 102 mit K 4927 (Altes - Dahnsdorf)
Bauweise: - Überführung der Gemeindefähre "Zur Mühle"
- 2 Erdbrücken

3. Bauliche Realisierung
Die Bauarbeiten sind in einem Abschnitt realisiert.
Bevorzugte Maßnahmen (Fähre durch Furt) als Voraussetzung für anschließende Überführung Trausenzersiedlung
Baubeginn: nicht nach Vorgabe Planfeststellungsbeschluss
Baulosbauweise 1 (Überführung Gemeindefähre "Zur Mühle")
- Vorgabebeginn: unmittelbar nach Vorgabe Planfeststellungsbeschluss
Zuschlag ca. 2 Monate später
Zuschlag für den Baubeginn ist die Verknüpfung der Trausenzersiedlung, die erst nach Vorlage des Planfeststellungsbeschlusses und anschließender Fährungen beginnen kann (s. a.)
Mehrfach (Überbau und 2 Erdbrücken)
Vorgabebeginn: Anbahnung der Vorgabe im November 2009
Zuschlag und Baubeginn: Frühjahr 2010
Der genaue Baubeginn wird nach Zustimmung durch die Bauherrin festgelegt. Die Vertragsunterzeichnung wird für den Herbst 2011 geplant.

Auftraggeber:

Landesbetrieb Straßenwesen
Brandenburg, Vorstand

Leistungszeit:

02/2008 bis 2012

Leistungen proVIA:

- Projektsteuerung von rd. 50 Einzelmaßnahmen mit Überwachung der wesentlichen Projektmeilensteine mit
- Zusammenstellung und Laufendhaltung der Projektinformationsunterlagen
 - Terminplanung und Kostenverfolgung
 - Abweichungsanalyse und Korrekturvorschläge